

## Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr 2011

Die Leichtathletik-Abteilung ging das vergangene Jahr sehr engagiert an. Der Terminkalender ließ an den Wochenenden nicht mehr viel Spielraum.

Beginnend mit der Vorbereitung absolvierten wir zum 2. Mal ein Trainingslager auf dem Mörikehaus. Trainiert wurde auf dem heimischen Sportgelände und im Teckwald. Gut vorbereitet haben wir so viele Wettkämpfe wie noch nie bestritten, mit durchaus beachtlichen Ergebnissen.



Gleich zu Beginn der Saison zeigten sich drei Bissinger bei den Kreis und Regionalwaldlaufmeisterschaften in guter Form. Jannik Sigel 5. Jannik Blankenhorn 7. und Alexander Niemela als 9. wurden in der Mannschaftswertung Vizeregionalmeister.

Am 01.05. in Nellingen konnte sich Niklas Kugel im Dreikampf als Sieger auf das Podest begeben, genau wie Matthias Schaufler über 75 Meter und Alexander Niemela über die 1000 Meter.

Bei den Kreismeisterschaften konnten sich die Bissinger Athleten im Dress der LG Teck stark in Szene setzen. Fabien Paulus und Michaela Weber konnten mit der Mannschaft der LG Teck den Kreismeistertitel im Mannschaftsmehrkampf erringen. Ebenso wie Jannik Sigel über 1000 Meter und in der 4x50 Meter Staffel zusammen mit Jakob Ölkrug und Jannik Blankenhorn. Desweiteren konnten Kreis und Regionalmeistertitel für Matthias Schaufler über 75 Meter sowie Steffen Reichel über 110 Hürden und im Zehnkampf verbucht werden.



Vizeregionalmeisterin im Kugelstoßen wurde Katrin Schaufler. Bei den Württembergischen Meisterschaften in der Halle belegte sie einen starken 6. Platz



Baden-Württembergische Meisterin im Dreisprung wurde Ulla Reichel.

2011 fand zum 16. Mal der Kreisvergleichskampf der Schüler zwischen den Kreisen Raststatt Baden-Baden, Südpfalz, und Esslingen statt. Vom Leichtathletikkreis wurden mit Jannik Sigel, Samuel Leinbach Matthias und Katrin Schaufler gleich 4 Bissinger Athleten in die Kreisauswahl berufen.

Zum „inoffiziellen Kinderfest“ hat sich Dank der Schule die Vereinsmeisterschaft der Schüler entwickelt. Mit 131 Teilnehmern war Hochbetrieb auf dem Sportgelände.

Nach zwanzig Jahren ging 2011 auch eine Ähra zu Ende. Das „Sportfest für Jungebliebene“ wurde zum letzten Mal, mit einem lachenden und einem weinenden Auge, auf dem Sportplatz ausgetragen.